



VEIRANO
ADVOGADOS

DER BLICK NACH VORN: LATEINAMERIKA NACH DER PANDEMIE: CHANCEN FÜR UNTERNEHMEN AUS DER DACH-REGION

in Kooperation mit:
Beccar Varela, Argentinien
Bofill Mir & Álvarez Jana, Chile
Posse Herrera Ruiz, Kolumbien
Von Wobeser, Mexiko
Beninzon & Benavides, Peru

INHALT

Einleitung (5 Minuten)

Vorstellung (5 Minuten)

- *Argentinien (5 Minuten)*
- *Brasilien (5 Minuten)*
- *Chile (5 Minuten)*
- *Kolumbien (5 Minuten)*
- *Mexiko (5 Minuten)*
- *Peru (5 Minuten)*

Fragen & Antworten (5 Minuten)



Einleitung

Wirtschaften nach der Pandemie

- Teilung der Welt in hoch entwickelte und Entwicklungsländer offensichtlicher denn je.
- Erstere kontrollieren Pandemie besser, haben häufig stabilere und verantwortungsbewusstere Regierungen.
- Letztere, sowie von Populisten regierte Länder auch im Norden, kümmern sich weniger um die Gesundheit der Bevölkerungen und der Ausbruch erfolgt weitgehend unkontrolliert.
- Die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen in den Entwicklungsländern sind tiefgreifender und sie kommen erst deutlich später und mit weniger Liquidität im Umlauf, aus der akuten Krise heraus.
- Die Unternehmen aus den entwickelten Ländern können hier von Stärken des Vorsprungs ihrer Länder und ihrer Liquidität profitieren und günstige Geschäftschancen finden und nutzen.



Vorstellung

Vortragende

VEIRANO ADOGADOS | Brasilien

Alex Backsmann

Partner - Head of German Speaking Desk
Gesellschaftsrecht/M&A,
Schiedsgerichtsbarkeit
alex.backsmann@veirano.com.br

Augusto Cesar Barbosa de Souza

Partner
Head of Gesellschaftsrecht/M&A
augusto.souza@veirano.com.br

Marina Martins Martes

Senior Associate
Internationaler Handel
marina.martes@veirano.com.br

Mariana Murad Leiva

Associate
Wirtschaftsstrafrecht
mariana.leiva@veirano.com.br

BECCAR VARELA | Argentinien

Miguel C. Remmer

Partner - Head of German Speaking Desk
Gesellschaftsrecht
mremmer@beccarvarela.com

Dorothea Garff

Associate - RAin, zugelassen in Buenos Aires
Gesellschaftsrecht und Compliance
Dgarff@beccarvarela.com

Valeria Kemerer

Associate
Gesellschaftsrecht
vkemerer@beccarvarela.com

Elisabeth Haag

Associate
Gesellschaftsrecht
ehaag@beccarvarela.com

POSSE HERRERA RUIZ | Kolumbien

Pablo Fernández

Associate
Steuerrecht, Zoll & Außenhandel
pablo.fernandez@phrlegal.com

Juan Felipe Traber

Associate
Wettbewerbsrecht
juanfelipe.traber@phrlegal.com

Paula Miranda

Paralegal
Gesellschaftsrecht/M&A
paula.miranda@phrlegal.com

VON WOBESER | Mexiko

Rupert Hüttler

Partner
Gesellschaftsrecht/M&A
rhuettler@vwys.com.mx

Dr. Edmund Duckwitz, Botschafter a.D.

Of Counsel
Ausländische Investitionen und
Governmental Relations
educkwitz@vwys.com.mx

Edmond Grieger

Partner
Erneuerbare Energien und Umweltrecht
egrieger@vwys.com.mx

Anna Brandstädter

Associate
Gesellschaftsrecht/M&A und Ausländische
Investitionen
abrandstadter@vwys.com.mx

BOFILL MIR & ALVAREZ JANA | Chile

Octavio Bofill G.

Partner
Gesellschaftsrecht
obofill@bmaj.cl

Alejandro Alvarez

Partner
Gesellschaftsrecht
aalvarez@bmaj.cl

BENINZON & BENAVIDES | Peru

Eduardo Benavides

Partner
Gesellschaftsrecht/M&A
eduardobenavides@berlegal.com



Argentinien

Verantwortungsbewusster Umgang mit der Pandemie - Wirtschaftskrise mit Chancen

- Seit 2020 moderate peronistische Regierung unter Alberto Fernandez.
- Stärkerer Staat ermöglicht bessere Kontrolle der Pandemie. Positives Image des Präsidenten.
- Gelungene Anpassung an die Pandemie, lange Zeit flache Infektionskurve.
- Wirtschaftskrise vertieft durch strengen Lockdown (seit 19.03.). Großraum Buenos Aires am stärksten betroffen.
- Der Bedarf für das Gesundheitswesen wird auch mit lokalen Produkten/Technologien gedeckt.
- Rückkehr zur Normalität hängt von der Region ab. Es gibt Provinzen ohne Fälle.
- In Buenos Aires wird es voraussichtlich eine langsame, graduelle Rückkehr in eine (neue?) Normalität geben.



Argentinien

Verantwortungsbewusster Umgang mit der Pandemie - Wirtschaftskrise mit Chancen

Entscheidende Wirtschaftsfaktoren Argentiniens:

- Negativwachstum (-9%) und Inflation (40%).
- Hohe Neuverschuldung aufgrund der Pandemie und drohender Default: wichtig Restrukturierung und Verhandlungen mit IWF.
- Starker Staat, Rückkehr zum Bürokratismus? Beispiel Bestimmungen des Handelsregisters.
- Aber: Covid hat Digitalisierung beschleunigt und Forderungen nach mehr Transparenz der Bevölkerung gestärkt.
- Billige lokale Währung als Wettbewerbsvorteil.
- junge generell gut ausgebildete Bevölkerung.
- Tolerante Gesellschaft mit hoher Diversität, keine innenpolitischen Schwierigkeiten.



Argentinien

Verantwortungsbewusster Umgang mit der Pandemie - Wirtschaftskrise mit Chancen

Geschäftsfelder, mit guten Chancen für ausländische Unternehmen:

- Chemie und Pharma
- Telemedizin (Gesundheit), Forschung und Wissenschaft
- Bioprodukte (Agrarsektor)
- Tourismus
- Infrastruktur
- Energiewirtschaft
- Kultur- und Kreativwirtschaft
- Fintech (Banking)
- Qualitativ hochwertige und günstige Dienstleistungen

Finanzierung:

Klimafonds, Nachhaltigkeit und Ökologie im Fokus für Schwellenländer wie Argentinien.

Rechtliche Flankierung:

Investitionsschutzabkommen und DBAs. Firmengründungen (noch) vereinfacht. Keine Beschränkungen für ausländische Unternehmen (Ausnahme: Erwerb von großen Agrarflächen).



Brasilien

Phoenix aus der Asche?

Covid-19-Pandemie und Wirtschaftliche Lage

- Inhaber des Präsidentenamts gegen die Gesundheitsminister
- => Hohe Fall- und Totenzahlen (tatsächliche Zahlen wohl 10-15 Mal höher)
- Einbruch des Bruttoinlandsprodukts 2020 um über 5% in Brasilien schon jetzt wahrscheinlich

Rückkehr zur Normalität: Wann und wie?

- Inhaber des Präsidentenamts: alles normal, rausgehen, ggf. anstecken! („wir sterben alle irgendwann“)
- Realität: Graduelles Öffnen der Geschäfte und „Wiederbeginn des öffentlichen Lebens in São Paulo und Rio de Janeiro“ ab Juni 2020. WHO warnt, das sei zu früh.
- Tragisch aber möglich: Vermutlich relativ bald Herdenimmunität erreicht und hunderttausende gestorben.



Brasilien

Phoenix aus der Asche?

Entscheidende wirtschaftliche Faktoren zum Zeitpunkt des Endes der Pandemie

- Fehlende Liquidität, nur sehr begrenzt durch Subventionen und Kreditprogramme ersetzt
- Liquidität in hoch entwickelten Ländern mit umfassenden Wirtschaftshilfen verfügbar
- Jedenfalls wenn politische und rechtliche Stabilität in Brasilien vorfindbar sind (Chancen auf erfolgreiches Amtsenthebungsverfahren), dürfte der ROI in vielen Bereichen in Brasilien höher sein als in saturierten Industrieländern.

Geschäftsfelder, auf denen gute Chancen für ausländische Unternehmen zu erwarten sind

- Medien, Logistik, Agrarwirtschaft, Chemie, Pharma, Individual-Mobilität, Bauwirtschaft, Banken & Finanzierungen, Medizintechnik, Telekommunikation, Dienstleistungen.



Brasilien

Phoenix aus der Asche?

Rechtliche Flankierung

- Flexibilisierung des Arbeitsrechts
- Flexibilisierung des Steuerrechts
- Restrukturierungen vereinfacht
- Flexibilisierung im Vertragsrecht
- Klarstellungen im Versicherungsrecht
- Teilweise Liberalisierung des Außenhandels



Chile

Der Kampf gegen die Corona-Pandemie

Wirtschaftliche Lage und Covid-19-Pandemie

- Früh Einleitung der COVID-19 Weltgesundheitsorganisation Maßnahmen.
- Geschlossenen Grenzen für Ausländer am 18. März; Mobilität innerhalb des Landes war eingeschränkt, Stabilisierung der Gesundheitsversorgung und Priorität an den Versorgungsketten.
- Minderung der wirtschaftlichen Auswirkungen: Regierung legte Stützungspakete auf: (i) Kost auf insgesamt 6,7 % des BIP, (heute noch zusätzliche USD12B) (ii) Änderungen von Arbeitsverträgen und Zugang zum Arbeitslosengeld war ermöglicht (iii) Krediterleichterung und Telearbeit war formalisiert (iv) Zentralbank hat den Referenzzinssatz auf 0,5 % gesenkt.
- Konjunkturaussichten wurden durch die sozialen Proteste ab Oktober 2019 nach unten korrigiert, wirtschaftliche Aktivität sah sich stark eingeschränkt: Im 4. Quartal 2019 gab es ein Negativwachstum des BIP von -4,1 %.



Chile

Wenn es nur eine Phase gibt

Rückkehr zur Normalität: Wann und wie?

- Regionale Quarantänen seit Wochen angeordnet, insbesondere in Zentralchile und zwei Regionen im Norden Chiles (etwa 8 bzw. 10 Mil. Einwohner).
- Aktuelle Belegung der Intensivbetten bis 97 %. Gesundheitssystem funktioniert mit der Anzahl der infizierten Patienten weiter richtig.
- Die schrittweise Rückkehr zur Normalität wird für das dritte oder vierte Quartal erwartet. Frage ist einer oder mehrere Phasen.
- Anstrengungen an die Verhinderung der fortschreitenden Ausbreitung der Virus-Epidemie im Verlauf des Winters in der südlichen Hemisphäre.
- Gesundheitsminister war ersetzt. Protokolle für die Rückkehr zur Normalität im Land unter Wahrung der Gesundheit der Bürgerinnen zu setzen.



Chile

Eine Perspektive der Ökonomie

Entscheidende wirtschaftliche Faktoren zu dem Zeitpunkt

- Chilenischen Investitionen und Exporte fest an die USA und China. Erholung in China und hohe Abhängigkeit von den Rohstoffpreisen wirkt positiv aus.
- Moody's hat Rating A1 beibehalten und eine wachsende Wirtschaftsleistung für 2021.
- Der ausgehend von sozialen Protesten demokratische Prozess, Ausarbeitung neuen Verfassung, auf das Jahresende verschoben. Gegenwärtig hat die Gesundheitskrise höchste Priorität, vor allen anderen Bedürfnissen
- Zentralbank prognostiziert für 2020 einen Rückgang des BIPs zwischen -5,5 und -7,5 %.
- Man erwartet dass 2021 der Schwerpunkt auf Erholung der Wirtschaft und Arbeitsmarkts liegt.



Chile

Geschäftsblick

Geschäftsfelder, auf denen gute Chancen für ausländische Unternehmen zu erwarten sind

- Abwertung des Peso führt ein vorteilhaftes Wechselkurs für Investitionen in US-Dollar und Euros (bis zu -15% gegenüber USD und EUR).
- Einzigartige Gelegenheit attraktiven Einstiegsmöglichkeiten durch die niedrigen Anlagenbewertungen von einer Reihe Wirtschaftssektoren.
- Traditionelle Retail zu einem attraktiveren Zielobjekt aus dem Online-Retail. Veränderung der Verbraucherbedürfnisse machen es Möglich.
- Unternehmen aus den Bereichen Luftfahrt, Gastgewerbe und Retail haben sich schon auf die Verfügungen der Insolvenzkapiteln berufen und suchen nach neue Investoren.
- Investitionsmöglichkeiten in den Bereichen der öffentlichen Infrastruktur, Versorgungsunternehmen, Telekommunikation, E-Commerce, Energie und Bergbau geben.
- Wirtschaftsfreundliche Regierung wird sich veranlasst sehen, Investitionen zu fördern, um Wachstum und Beschäftigung nach der COVID-Krise wieder anzukurbeln.



Chile

Rechtliche Flankierung

- Neue Verfassung wird in den nächsten zwei Jahren abgestimmt und diskutiert. Eventuell, „Sozialrechte“ wie in Europäische Verfassungen werden erstellt.
- Früh im März gab es Einfach-Erklärungen im Rahmen Steuerrecht.
- Finanzrecht: Registrierung und Emission von Schuldtiteln und Aktienpapieren.
- Kreditunterstützung der KMU
- Restrukturierungen vereinfacht
- Man erwartet Flexibilisierung im Rahmen Arbeitsrecht



Kolumbien

Vorbild der Region

Wirtschaftliche Lage und Covid-19-Pandemie

- Mitglied der OECD seit April 2020.
- OECD: Die kolumbianischen Exporte haben ein großes Potenzial um der Wirtschaftsmotor nach Covid-19 zu werden.
- Coronavirus-Fälle (4. Juni 2020): Infizierte: ca. 35.000 (656 Fälle pro 1 million Menschen) - Tote: ca. 1.100 (21 Tote pro 1 million Menschen).

Rückkehr zur Normalität: Wann und wie?

- Modell: Wirtschaft wird graduell wieder geöffnet.
- Heutzutage verschiedene Wirtschaftssektoren funktionieren: hauptsächlich verarbeitende Industrie, Bausektor und den Finanzsektor. Teilweise die kommerzielle und industrielle Sektoren.
- Isolierung bis zum 1. Juli 2020. Eine Verlängerung ist möglich. Hängt von der Stadt ab.
- Besondere Massnahmen für einige Städte und Sektoren.



Kolumbien

Vorbild der Region

Entscheidende wirtschaftliche Faktoren zu dem Zeitpunkt

- Bruttoinlandsprodukt: +1,1% (erstes Quartal 2020).
- Zentralbank Kolumbiens und der Internationale Währungsfonds voraussehen eine Schrumpfung von 2,4% in diesem Jahr.
- Insolvenz: Jeder fünfte Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen wird entweder liquidiert oder umstrukturiert.
- Darlehen oder Zuschüsse von der Regierung für Lohnsumme und Gehalt.

Geschäftsfelder, auf denen gute Chancen für ausländische Unternehmen zu erwarten sind

Agroindustrieller Sektor; Pharmaindustrie; nicht konventionelle Energiequellen; Vergnügungsindustrie; Telekommunikationssektor; Transport-Infrastruktur (Straßen, Häfen und Flughäfen); soziale Infrastruktur (Krankenhäuser, Schulen, Gefängnisse); und berufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten.

Kolumbien

Vorbild der Region

Rechtliche Flankierung

- Steuerrecht: Flexibilisierung der Steuern Erfüllung.
- Wettbewerbsrecht: Ausnahmen vom Wettbewerbsrecht, Unternehmensintegration und Kooperationsverträge zwischen Wettbewerbern.
- Gesellschaftsrecht: Flexibilisierung der Fristen im Zusammenhang mit Unternehmensobligationen und neuen vereinfachten Insolvenzregime.
- Finanzrecht: Kreditunterstützung von dem Regierung im Zusammenhang mit kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen.
- Arbeitsrecht: Flexibilisierung der Arbeitsgesetze für die Erzeugung und Wartung der Beschäftigung.



Mexiko

Die "neue Normalität" - aktuelle Situation und Chancen für die Wirtschaft

Aktuelle Situation - Covid-19-Pandemie

- Keine klare Linie der mexikanischen Bundesregierung
- Ansteckungs- und Todeszahlen im Ländervergleich „niedrig“, tatsächliche Zahlen wohl höher
- Problem informeller Sektor (59,6% informell)
- Hoher und rascher Anstieg der Arbeitslosigkeit

Rückkehr zur Normalität: Wann und wie?

- Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeiten nach dem Ampelverfahren, beginnend ab 15. Juni 2020, regionale Unterschiede
- Weitere Überlastung des Gesundheitssystems möglich



Mexiko

Die "neue Normalität" - aktuelle Situation und Chancen für die Wirtschaft

Relevante wirtschaftliche Faktoren:

- Abwertung des mexikanischen Pesos zu Beginn der Pandemie um 30%, leichte Erholung bereits sichtbar
- Bank von Mexiko (Banco de México) reduzierte Zinssatz um die Hälfte
- Prognostiziertes negatives Wirtschaftswachstum 2020 (rund -8 % des PIB)

Geschäftsfelder, die ausländischen Unternehmen gute Chancen bieten:

- Regierungsprojekte: Flughafen Santa Lucia, Zug Maya, Raffinerie Dos Bocas
- In der Privatwirtschaft: Gesundheitswesen und Medizintechnik, Finanzsektor, Automobilindustrie, Mobilität, Bauwesen, Infrastruktur, Tourismus, hochwertige Dienstleistungen, Start-ups



Mexiko

Die “neue Normalität” - aktuelle Situation und Chancen für die Wirtschaft

Rechtliche Flankierung:

- Nur sehr wenige, reduzierte Programme der Bundesregierung zur Ankurbelung der Wirtschaft, Landesregierungen sind aktiver
- Neues Freihandelsabkommen mit USA und Kanada tritt am 1. Juli 2020 in Kraft (USMCA)
- Umfassende Reform des Arbeitsrechts
- Neues Freihandelsabkommen mit EU



Peru

The Empire will Strike Back

Wirtschaftliche Lage und Covid-19-Pandemie

2020: 13/15% Rückgang bei BIP. 2021: 10% Wiederholung.
Coronavirus-Fälle ca. 244 K. Tote: ca. 7500.

Rückkehr zur Normalität: Wann und wie?

Lock Down bis Ende Juni. 4 Stufe Wiedereröffnung der Industrie. Bis Ende Juni, 70% der Industrie wird tätig sein.

Entscheidende wirtschaftliche Faktoren zu dem Zeitpunkt

Weltbank und IMF: PERU wird höchste 2021 BIP Wachstum haben.

Geschäftsfelder, auf denen gute Chancen für ausländische Unternehmen zu erwarten sind

Bau und Infrastruktur, Bergabau, Agro, E-Commerce.



Peru

The Empire will Strike Back

Rechtliche Flankierung

- Flexibilisierung des Arbeitsrechts.
- REACTIVA PERU : Finanzierungs Program.
- Flexibilisierung des Steuerrechts.
- Restrukturierungen vereinfacht und sonders Konkursverfahren.
- Modernisierungf und E-Management: Verwaltungsrecht und Gerichtsverfahren.
- Digitalisierung.



VEIRANO ADVOGADOS | Brasilien

Alex Backsmann

Partner - Head of German Speaking Desk
Gesellschaftsrecht/M&A,
Schiedsgerichtsbarkeit

alex.backsmann@veirano.com.br

Augusto Cesar Barbosa de Souza

Partner

Head of Gesellschaftsrecht/M&A

augusto.souza@veirano.com.br

Marina Martins Martes

Senior Associate

Internationaler Handel

marina.martes@veirano.com.br

Mariana Murad Leiva

Associate

Wirtschaftsstrafrecht

mariana.leiva@veirano.com.br

BECCAR VARELA | Argentinien

Miguel C. Remmer

Partner - Head of German Speaking Desk
Gesellschaftsrecht

mremmer@beccarvarela.com

Dorothea Garff

Associate - RAin, zugelassen in Buenos Aires
Gesellschaftsrecht und Compliance

Dgarff@beccarvarela.com

Valeria Kemerer

Associate

Gesellschaftsrecht

vkemerer@beccarvarela.com

Elisabeth Haag

Associate

Gesellschaftsrecht

ehaag@beccarvarela.com

POSSE HERRERA RUIZ | Kolumbien

Pablo Fernández

Associate

Steuerrecht, Zoll & Außenhandel

pablo.fernandez@phrlegal.com

Juan Felipe Traber

Associate

Wettbewerbsrecht

juanfelipe.traber@phrlegal.com

Paula Miranda

Paralegal

Gesellschaftsrecht/M&A

paula.miranda@phrlegal.com

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

VON WOBESER | Mexiko

Rupert Hüttler

Partner

Gesellschaftsrecht/M&A

rhuetzler@vwys.com.mx

Dr. Edmund Duckwitz, Botschafter a.D.
Of Counsel

Ausländische Investitionen und
Governmental Relations

educkwitz@vwys.com.mx

Edmond Grieger

Partner

Erneuerbare Energien und Umweltrecht

E-Mail: egrieger@vwys.com.mx

Anna Brandstädter

Associate

Gesellschaftsrecht/M&A und Ausländische
Investitionen

abrandstadter@vwys.com.mx

BOFILL MIR & ALVAREZ JANA | Chile

Octavio Bofill G.

Partner

Gesellschaftsrecht

obofill@bmaj.cl

Alejandro Alvarez

Partner

Gesellschaftsrecht

aalvarez@bmaj.cl

BENINZON & BENAVIDES | Peru

Eduardo Benavides

Partner

Gesellschaftsrecht/M&A

eduardobenavides@berlegal.com

